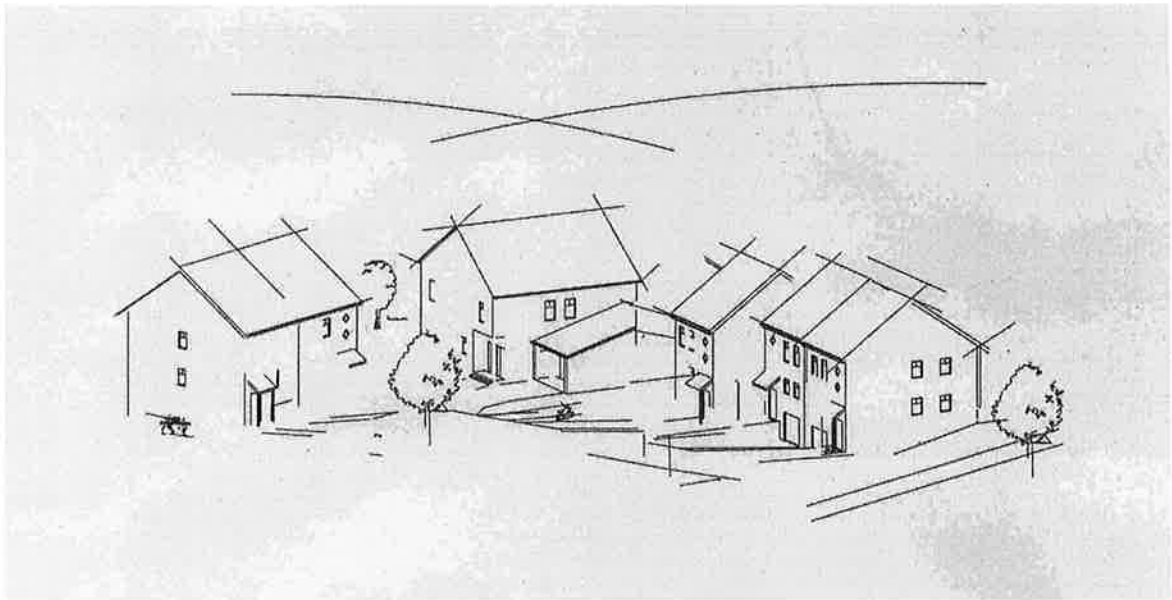


LOTISSEMENT „WOHNANLAGE GOETZINGEN“

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG DES „PROJET D'AMÉNAGEMENT PARTICULIER

(STAND 20.02.2003)

Bauherr: Baumeister-Haus Luxembourg S.A.
204, route d'Arlon
L-8010 Strassen



Generalunternehmer: Baumeister-Haus Luxembourg S.A.
204, route d'Arlon
L-8010 Strassen

LOTISSEMENT À GOETZINGEN

ANTRAG AUF GENEHMIGUNG DES PROJET D'AMÉNAGEMENT PARTICULIER

Textliche Festsetzungen des PAP-„partie écrite relative au PAP“

Die Festsetzungen des PAP orientieren sich im wesentlichen an dem „règlement sur les bâtisses“ der Gemeinde Koerich. Alle hier nicht aufgeführten Punkte sind darin zu entnehmen.

Bebaute Grundfläche

Minimale Grundfläche $\geq 75,00 \text{ m}^2$

Abstände (II + D)

Abstand der Gebäude zur vorderen Grundstücksgrenze im Mittel $\geq 6,00 \text{ m}$

Abstand der Gebäude, Doppelhaus-Block, Reihnhaus-Block zur seitlichen Grundstücksgrenze im Mittel (jedoch nicht kleiner als 2,00 m) $\geq 3,00 \text{ m}$

Abstand der Gebäude zur rückwärtigen Grundstücksgrenze im Mittel $\geq 5,00 \text{ m}$

Bautiefen (II + D)

Die in der „partie graphique“ dargestellten Baugrenzen, bzw. Baulinien dürfen nicht überschritten werden.

Maximale Bautiefe $\leq 15,00 \text{ m}$

Geschossigkeit

Maximale Geschossigkeit 2 Vollgeschosse + Dach

Vollgeschoss

Als Vollgeschoss werden alle Geschosse außer Keller- und Dachgeschoss angerechnet

Keller

Die in der „partie graphique“ dargestellten Baugrenzen, bzw. Baulinien dürfen nicht überschritten werden.

Maximale Niveauunterschied zwischen OKF EG und Achse Erschließungsstrasse (gemessen auf der Strassenseite) $\leq 1,60 \text{ m}$

Maximale Bautiefe $\leq 15,00 \text{ m}$

Dach

Es darf nur eine Ebene im Dach geplant werden. Dabei müssen mindestens 50% der Gesamtfläche die reglementarische Mindesthöhe für Wohnräume (2,50 m) aufweisen.

Die Fläche des Dachgeschosses darf maximal 80% der darunter liegenden Bruttogeschoßfläche betragen.

Der Teil der Räume, dessen Raumhöhe niedriger als 1,50 m ist, wird dabei nicht angerechnet.

Traufe

Die Traufe ist definiert als der Schnittpunkt zwischen Dachhaut und Fassade.

Traufhöhe gemäß Systemschnitt A-A und B-B.

Dachneigung

Neigung

25°- 45°

Dacheindeckung

Schiefer, Schieferähnliches Material, Metall, Ton, Betondachsteine

Farben

rot-, braun- oder Grautöne

Gründächer sind erlaubt

Dachformen

Einfache Dachvolumen wie Pultdächer, Satteldächer, Walmdächer und Zeltdächer.

Dachaufbauten

Gauben oder sonstige Dachaufbauten

$\leq 0,5 \times$ Fassadenlänge

Mindestabstand zur seitlichen Gebäudegrenze

$\geq 1,00$ m

Dachaufbauten sind auch als durchgängiger Baukörper möglich.

Müssen vollständig innerhalb des „gabarit théorique“ liegen.

Dachüberstand

Maximaler Dachüberstand

$\leq 0,60$ m

Baugrenzen

In der „partie graphique“ dargestellte Baugrenzen dürfen nicht überschritten werden.

Baulinien

In der „partie graphique“ dargestellte Baulinien müssen zu 2/3 bebaut werden.

Gesimse / Attiken

Maximale Auskragung $\leq 0,70 \text{ m}$

Balkone / Erker / Loggien

Maximale Auskragung $\leq 1,50 \text{ m}$

Mindestabstand zur seitlichen Grundstücksgrenze $\leq 1,50 \text{ m}$

Maximale Länge $\leq 1/2 \text{ Fassadenlänge}$

Maximale Fläche $\leq 1/3 \text{ Fassadenfläche}$

Fassaden

Fein- bis mittelkörnige, gleichmässige Putzoberflächen.

Steinverkleidungen, Holz- oder Metallverkleidungen,

soweit ihr Anteil die Hälfte der Fassadenoberfläche* nicht überschreitet

(*abzüglich der Tür- und Fensteröffnungen)

PKW-Stellplätze

Pro Wohneinheit $\text{min. } 1 \text{ PKW}$

Als freier Stellplatz oder als Stellplatz in Garage, Carport oder sep. Garagengebäude

Garagen

Garagen müssen im Haupt- oder Nebenkörper untergebracht sein und dürfen

die in der „partie graphique“ dargestellten Baugrenzen, bzw. Baulinien nicht überschreiten.

Maximale Geschossigkeit $\text{II} + \text{Dach}$

Maximale Tiefe $\leq 15,00 \text{ m}$

Zufahrtsrampen

Maximales Gefälle $\leq 16\%$

Entwasserung auf dem eigenen Grundstück

Sichtschutzmauern

Maximale Länge ab Fassade $\leq 3,00 \text{ m}$

Maximale Höhe (gemessen ab OKF EG) $\leq 2,50 \text{ m}$

Begrenzungsmauern

Maximale Höhe $\leq 1,50$ m

Einfriedungen

Einheimische Hecken, berankte Zäune
Maximale Höhe $\leq 1,80$ m

Bepflanzungen

Überwiegend einheimische Laubarten

Sonstiges

Werden Baugesuche für Doppel- oder Reihenhäuser einzeln eingereicht, müssen die angrenzenden Gebäude schematisch dargestellt werden. Diese gilt auch für den Lageplan mit Angabe der wesentlichen Höhenquoten.

Im Falle einer Erstbebauung entfällt diese Vorgabe.

Die vorder- und rückseitige Bauflucht, die Dachneigung, die Geschossigkeit sowie die Fassaden- und Dachmaterialien sind gruppenweise aufeinander abzustimmen.

Trauflinien sind aneinander anzupassen.

Baumeister-Haus Luxembourg S.A. • 204, route d'Arlon • L-8010 Strassen

DATUM: 21/02/2003

UNTERSCHRIFT: J. 1057